

Pressemitteilung

Zahlen – Daten – Fakten zum Deutschen E-Bike-Markt 2018 E-Bike-Verkäufe erreichen Rekordniveau

Bad Soden, 21. März 2019

E-Bikes gehören inzwischen längst zum Alltag auf deutschen Straßen. Ob in der Freizeit, für den Weg zur Arbeit, als Sportgerät oder Alternative für den Warentransport in unseren chronisch verstopften Städten, das E-Bike bietet attraktive Lösungen für viele Bereiche.

E-Bikes sind Verkaufsschlager und Motor der deutschen Fahrradindustrie. Die stückzahlmäßigen Zuwächse sind jedes Jahr aufs Neue zweistellig. Im Jahr 2018 wurden in Deutschland 980.000 E-Bikes verkauft. Das ist ein Plus von 36%.

Mit einem erneut deutlich gestiegenen Marktanteil auf aktuell 23,5% des Gesamtfahrradmarktes unterstreicht das E-Bike seine Bedeutung für die Fahrradwirtschaft, aber auch für den Verbraucher. Der Zweirad-Industrie-Verband korrigiert damit seine Prognose auf mittelfristig 30% Marktanteil. Langfristig ist ein Marktanteil von 35% durchaus realistisch.

Ca. 99,5% aller verkauften E-Bikes sind E-Bikes 25, also Fahrzeuge mit einer Maximalgeschwindigkeit bis zu 25 km/h und einer Nenndauerleistung des Motors bis max. 250 Watt. Rund 0,5% aller Verkäufe sind E-Bikes 45, also schnelle E-Bikes. Diese sind versicherungspflichtig und es gibt eine Helmpflicht.

Auch in Europa sind E-Bikes deutscher Hersteller nach wie vor sehr beliebt. Beim Export konnte ein Plus von 51% auf 440.000 Fahrzeuge verzeichnet werden.

Die Gründe für den Boom bei den E-Bike-Verkäufen sind vielzählig. Die Innovationen der deutschen Fahrrad- und E-Bikeindustrie faszinieren. Vollintegrierte Akkus und Antriebe, optisch ansprechendes Design oder hochwertige Werkstoffe sind Attribute, die die Attraktivität der Fahrzeugkategorie ausmachen. Hinzu kommt, dass mittlerweile fast alle Modellgruppen elektrifiziert sind. Selbst Renn- oder Jugendräder sind inzwischen mit elektrischer Unterstützung erhältlich. Somit wird das E-Bike für immer mehr Käufergruppen interessant.

Immer noch großes Potential und viel Luft nach oben sieht der Zweirad-Industrie-Verband bei der Nutzung des E-Bikes für den täglichen Weg zur Arbeit. Da Fahrräder und E-Bikes gesetzlich dem Dienstwagen gleichgestellt sind, können Unternehmen ihren Mitarbeitern das Fahrzeugleasing zu sehr attraktiven Konditionen realisieren.

Und nicht zuletzt sieht man vermehrt E-Lastenräder innerhalb der Flotten großer Logistikdienstleister. Damit sorgt das E-Cargobike bereits heute für Entlastung in den durch gewerblichen Lieferverkehr chronisch verstopften Städten.

Der Anteil der Modellgruppen innerhalb der Kategorie E-Bike (nach Stück) zeigt sich wie folgt. E-Trekking 36,5%, E-City-/Urban 33%, E-MTB 25%, E-Lastenräder 4%, schnelle E-Bikes 0,5% sowie Sonstige mit 1%.

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. ist die nationale Interessenvertretung und Dienstleister der deutschen und internationalen Fahrradindustrie. Dazu gehören Hersteller und Importeure von Fahrrädern, E-Bikes, Komponenten und Zubehör.

Pressekontakt:

David Eisenberger
Leiter Marketing & Kommunikation
T +49 6196 5077 13
M +49 160 901 36 846
Mail: eisenberger@ziv-zweirad.de